

HK vom 02.05.16 Rennen mit hohem Niveau

Beim traditionellen Radrennen am 1. Mai darf der RV Sossenheim nicht fehlen. Vereinschef Charly Brech lobte die Fahrer seines U23-Teams.

Eschborn. Letztlich schafften es mit Tim Becker und Viktor Brück zwei Fahrer vom Team „Espoirs-Fachklinik Dr. Herzog“ des RV Sossenheim auf die Schlussrunde nach Frankfurt. Mit dieser Ausbeute konnte der Vorsitzende Charly Brech bestens leben. Denn die Sossenheimer konnten gar nicht ihr gesamtes Team aufbieten. Derzeit befinden sich einige Fahrer noch in Afrika bei der „Tour du Senegal“.

„Es war ein schweres Rennen, auch durch den heftigen Wind“, berichtete Charly Brech. Vor allem die gute Leistung von Tim Becker erfreute den Vorsitzenden. Brech: „Er fährt erst seit einem Jahr und macht das richtig gut. Tim ist kein Sprinter, das hat man gesehen.“ Lange war Becker im Hauptfeld vertreten. Ihm fehle lediglich noch etwas die Cleverness.

Fast hätten die Sossenheimer noch mehr Fahrer ins Ziel gebracht, doch in Kronberg wurde ei-



RV-Sossenheim-Boss Charly Brech (links) gibt letzte Anweisungen, während seine Fahrer bei den Bananen zugreifen.

ne Gruppe falsch geleitet. „Ich glaube, die wollten uns noch einmal über den Mammolshainer Berg schicken“, scherzte Charly Brech. Der Vereinsboss war nicht nur mit den gezeigten Leistungen seiner Schützlinge zufrieden. Vielmehr freute er sich, dass die jungen Fahrer – beim Rennen vor der eigenen Haustür – weitere wichtige Erfahrungen sammeln konnten. Die Konkurrenz im Starterfeld bei der

U23 beim Radklassiker sei mit zahlreichen ausländischen Teams sehr groß gewesen. „Das war ein sehr hohes Niveau. Da kann man eigentlich nur lernen“, sagte Brech. Gerade für die anstehenden Aufgaben in der Bundesliga sei das sehr wertvoll für das Team gewesen. Nach einem Jahr Pause sei es am 1. Mai wieder eine hervorragende Veranstaltung gewesen: „Es war so, als wäre nichts gewesen.“